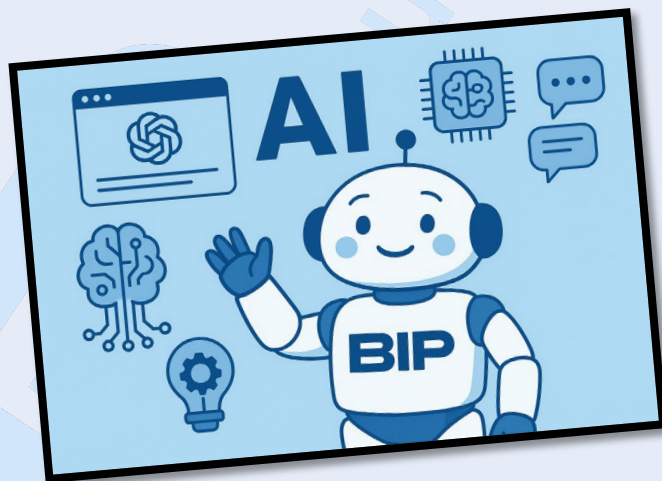


Whitepaper

Richtig Prompten mit ChatGPT & Co.



Was ist Prompting?



Prompting bezeichnet die Kunst, künstliche Intelligenz wie ChatGPT, Claude oder Gemini so präzise anzuleiten, dass sie hilfreiche, klare und kreative Ergebnisse liefern.

Ein guter Prompt funktioniert wie eine Regieanweisung: Er beschreibt, *was* Sie brauchen, *wie* es aussehen soll und *welche Rolle* die KI übernehmen soll.

Je klarer der Prompt, desto genauer das Ergebnis.

Warum gutes Prompting wichtig ist:

- ✓ Es spart Zeit und vermeidet Missverständnisse.
- ✓ Es erhöht die Qualität von Texten, Ideen, Analysen oder Entscheidungen.
- ✓ Es erlaubt Ihnen, KI als echten Assistenten zu nutzen – nicht als Zufallsgenerator.

Grundregeln für gute Prompts

1. Seien Sie konkret.

Formulieren Sie Ihre Anfragen eindeutig und ohne Raum für Interpretationen. Je genauer Sie sind, desto konkreter und hilfreicher wird die Antwort.

2. Liefern Sie Kontext.

Beschreiben Sie Hintergrund, Zielgruppe und Zweck Ihrer Anfrage. Ohne Kontext entstehen oft irrelevante oder oberflächliche Antworten.

3. Definieren Sie das gewünschte Format.

Sagen Sie der KI, wie die Ausgabe aussehen soll (Liste, Tabelle, Text, Beispiele, ...). Das spart Nacharbeit und macht die Ergebnisse sofort nutzbar.

4. Arbeiten Sie in Etappen.

Der erste Prompt ist selten perfekt. Überarbeiten Sie Schritt für Schritt. Prompting ist ein Dialog – mit jedem Schritt wird das Ergebnis besser.

5. Setzen Sie Grenzen und Stilvorgaben.

Geben Sie an, was vermieden werden soll (z. B. keine Fachbegriffe) und begrenzen Sie Stil, Ton, Sprache und Länge, damit die Antwort präziser wird.

Prompting-Techniken

Rollenprompting

Weisen Sie der KI eine Rolle zu.

Beispiel: „*Du bist Pflegefachkraft ...*“

Kontextprompting

Geben Sie alle relevanten Informationen mit.

Beispiel: „*Hier ist der Hintergrund ... basierend darauf ...*“

Beispielprompting

Zeigen Sie der KI, wie das Ergebnis aussehen soll.

Beispiel: „*Schreibe im Stil des folgenden Textes: ...*“

Formatprompting

Geben Sie ein klares Ausgabeformat vor.

Beispiel: „*Erstelle eine Tabelle mit drei Spalten ...*“

Schritt-für-Schritt-Prompting

Die KI soll logisch herleiten.

Beispiel: „*Denke Schritt für Schritt ...*“

Perspektiven-Prompting

Lassen Sie die KI verschiedene Blickwinkel einnehmen.

Beispiel: „*Beschreibe das Thema aus Sicht eines Azubis ...*“

Qualitätskontrollen

Die KI soll ihre Antwort prüfen oder verbessern.

Beispiel: „*Bewerte deine Antwort nach Klarheit und Korrektheit.*“



Beispiele & Vorlagen

Beispiel: Dienstplan-Optimierung

"Agiere als Pflegedienstleiter/in in einem Pflegeheim. Analysiere folgende Dienstplanung (siehe Dokument) und erstelle 3 Vorschläge zur Verbesserung der Ausfallsicherheit und Fairness. Berücksichtige gesetzliche Ruhezeiten und individuelle Qualifikationen. Format: Tabelle + kurze Begründung."

Beispiel: Kommunikation im Team

"Formuliere eine wertschätzende, aber klare Nachricht an das Pfllegeteam zum Thema Pünktlichkeit bei Dienstbeginn. Format: E-Mail. Ton: professionell, empathisch, lösungsorientiert."

Beispiel: Pflegeplanung

"Erstelle eine ABEDL-basierte Pflegeplanung für eine 82-jährige Patientin mit Herzinsuffizienz und Diabetes Typ 2. Format: Ressourcen – Probleme – Ziele – Maßnahmen. Leicht verständlich und praxisnah."

Beispiel: Prüfungsvorbereitung

"Simuliere eine praktische Prüfungssituation zur Körperpflege bei immobilen Patienten. Stelle nacheinander realistische Prüferfragen und warte auf meine Antworten. Gib danach Feedback nach ICH-Form."